

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen und Mobilität
	Ressort / Stadtbetrieb	101 Stadtentwicklung und Städtebau
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Nikolai Spies 563 6469 nikolai.spies@stadt.wuppertal.de
	Datum:	10.04.2026
	Drucks.-Nr.:	VO/0415/26/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
15.04.2026	BV Elberfeld-West	Entgegennahme o. B.
Leerstand - Antwort auf die große Anfrage der Fraktion Die Linke		

Grund der Vorlage

Große Anfrage der Fraktion Die Linke in der Bezirksvertretung Elberfeld-West VO/0415/26

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Elberfeld-West nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

Unterschrift

Ohrndorf

Begründung

Die Fraktion Die Linke hat in der BV Elberfeld-West folgende Anfrage gestellt:

*„In der Simonsstr. 69/67, in der ursprünglich Student*innen-Wohnungen geplant waren, ist nun seit mehreren Jahren Leerstand zu beobachten. Gleichzeitig nimmt die Zahl der Wohnungslosen in Wuppertal drastisch zu. Daher fordern wir als Fraktion Die Linke von der Verwaltung eine Übersicht des langfristigen Leerstands im Bezirk. Das bedeutet, Wohnraum, der seit mindestens einem Jahr ungenutzt ist. Gibt es außerdem Informationen darüber, ob, bzw. welche Instandsetzungsmaßnahmen kurz- oder mittelfristig geplant sind?“*

Die Anfrage „Fraktion Die Linke“ wird wie folgt beantwortet.

Die Ermittlung der Leerstände erfolgt in Wuppertal anhand der Überprüfung der Stromzähler-Daten. Dabei wird davon ausgegangen, dass eine Wohnung leer steht, wenn ein Stromzähler einen Jahresverbrauch von unter 200 kWh aufweist (R101, Statistik und

Wahlen). Daher handelt es sich bei dem über die „Stromzählermethode“ ermittelten Wohnungsleerstand per Definition um langfristigen Leerstand.

Die Leerstandsquote im Stadtbezirk Elberfeld-West liegt bei 6,6 Prozent (2024/2025) und ist somit im Vergleich zur Gesamtstadt leicht erhöht (Leerstandsquote Wuppertal: 5,4 Prozent). Circa 980 Wohnungen sind somit von Leerstand betroffen.

Beim Blick auf die einzelnen Teilquartiere sieht man, dass in Sonnborn (6,3 Prozent), Nützenberg (6,1 Prozent), Brill (5,8 Prozent) und Zoo (6,7 Prozent) die Quartiere tendenziell gleichmäßig von Leerstand betroffen sind. Der Arrenberg ist mit 7,1 Prozent am stärksten betroffen. Das Quartier Varresbeck ist hingegen sehr gering betroffen (3,4 Prozent) und das Teilquartier Buchenhofen wird nicht ausgewertet da weniger als 150 Stromzähler vorhanden sind (vgl. hierzu auch Anlage 1).

Besonders sichtbar wird der Wohnungsleerstand bei den Problem- und Schrottimmobilien, die von Ressort 101, Abteilung Stadtentwicklung, gesondert erfasst werden. Hierbei handelt es sich um vollständig leerstehende Mehrfamilienhäuser, die zusätzlich Baumängel und eine lange Leerstandsdauer aufweisen (städtebauliche Missstände). Aktuell sind 13 Problemimmobilien und 3 Schrottimmobilien im Bezirk erfasst.

Das Ressort Stadtentwicklung hat im Jahr 2024 auf Basis der wiederkehrenden Leerstandsanalyse der Stadt Wuppertal (Statistik und Wahlen) eine vertiefte Leerstandsanalyse durchgeführt. Hierbei werden die Ausprägungen der Leerstände in Wuppertal ausführlich dargestellt und Handlungsansätze zur Reduktion der Leerstände aufgezeigt: *VO/0998/24 Anlage01_Bericht_Wohnungsleerstände in Wuppertal*.

Über genehmigungsfreie Instandsetzungsmaßnahmen gibt es keine Übersicht. Über Instandsetzungsmaßnahmen, die eines Bauantrags bedürfen, werden die Mitglieder der Bezirksvertretungen in der Liste der wöchentlichen Bauanträge informiert.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung:

Aus dem Bericht ergeben sich keine klimarelevanten Folgen.

Kosten und Finanzierung

keine

Zeitplan

entfällt

Anlagen

Übersichtskarte Leerstand 2024/2025